

arbeitet wird. Neben der persönlichen Fürsorge seitens des Elternhauses sind in den letzten Jahren überall Einrichtungen getroffen, die das Sprichwort: „Was man an untern Kindern tut, das geht dem ganzen Land zu gut“, zur kräftigen Tat werden lassen. Für unsere zierliche 700 Schulkinder in Wilsdruff haben wir die vorzügliche Einrichtung der „Schulmilchpflege“ der „Sächs. Freischule“. Ins Leben gerufen wurde dieselbe mit der Einweihung unseres herrlichen Schulhauses im Oktober 1910. Zunächst wurden 20 Kinder auf Kosten des Vereins mit Milch und Semmel im Schulhause während der Pause bewirtet. Gar bald wurde der Wunsch laut, daß die Einrichtung auch den Kindern bemittelter Eltern zugänglich gemacht werden möge. Gern kam man diesem Wunsch nach, umso mehr dies ein Beweis war, daß die „Freischule“ auf dem rechten Wege wäre. Seit dem 7. Januar haben nun bis heute durchschnittlich pro Tag 66 Kinder gegen Bezahlung an der Milchpflege teilgenommen, auf Kosten der Vereinskasse 24 Kinder. Die Milchpflege in Wilsdruff hat den Vorzug vor anderen Milchpflegen, daß die Kinder zum Teil das ganze Jahr, im geringsten aber $\frac{1}{2}$ Jahr hindurch daran teilnehmen. Nach diesem Muster sind in unserem engeren Vaterlande bereits neue Pflügen eingerichtet worden, und dürfte damit ein weiterer Beweis erbracht sein, daß ein allseitiges Interesse tatsächlich angebracht wäre. Da aber bekanntlich alle Einrichtungen und Aufwendungen für das Allgemeinwohl mit bedeutenden Opfern verbunden sind, die Vereinskasse aber außer den Beiträgen von 300 Mitgliedern und einigen Ueberreichten bei Veranstaltungen wesentliche Einkünfte nicht besitzt, so darf wohl der Gesamtvorstand nicht umsonst die Bitte aussprechen: „Für unsere Schulkinder am Blumentage ein gutes Herz und eine offene Hand“.

Fremdenverkehr. Außer zahlreichen Ausflüglern in kleineren und größeren Trupps kehrte am Sonntag der Ortsverein Planenscher Grund der mittleren Post- und Telegraphenbeamten im Hotel goldener Löwe ein, um hier eine Sitzung abzuhalten.

Prämierung. Beim Preisausreiben der Bekleidungs-Akademie zu Frankfurt a. M. erhielt Herr Schneidermeister Oswald, hier am 1. Juli auf regelrechte Abänderung schlecht passender Kleider, vermeidende Fehler beim Zuschneiden sowie Skizzierung neuer Formen den 1. und 7. Preis.

Wetterausichten für heute: Südwestwinde, meist heiter, geringe Temperaturänderung, Gewitterneigung. Luftwärme abern mittag, + 24° C.

Gohltis. Mehrere angeesehene Gemeindevorstände richteten eine Petition an die königliche Amtshauptmannschaft, um mit der Nachbargemeinde Gohlschütz verschmolzen zu werden. Gohlschütz besitzt rund 3000 Einwohner, während Gohltis nicht ganz deren 1000 zählt. Dagegen ist aber der Flächeninhalt doppelt so groß als derjenige in Gohlschütz.

Altschieren. Nicht etwa zur Nachachtung, wohl aber zur Beachtung seitens Lehrer und Eltern sei folgender Vorgang empfohlen: In einer hiesigen Gärtnerei lassen an zehn bis fünfzehn „Tischen“, vulgo Heuhaufen, einige Duzend Stände, tippende oder doppelkopffspielende Schulkinder, welche wie Alte ganz kunstgerecht dem Spiele huldigen. Ob sie den mühsam erworbenen Wochenlohn sofort auf diese Art „verlopfen“ oder nur umsonst spielten, konnte man nicht erfahren. Wäre ersteres der Fall, müßten wohl die Eltern ein energisches Veto einlegen; aber auch sonst gehören Spielarten nicht in die Hände zehn- bis dreizehnjähriger Jungen. Denn: „Jung gewohnt, ist alt getan“.

Leipzig, 3. Juli. In der Wohnung der von ihrem Manne getrennt lebenden Schlosserchefrau Grüber, Seeburgstr. 12, brach in den frühen Morgenstunden Feuer aus. Die Feuerwehr fand, nachdem der Brand gelöscht worden war, die 57jährige Frau im Bett liegend als verkohlte Leiche auf. Es wird angenommen, daß die Frau eine brennende Stearinkerze auf den Stuhl neben das Bett gestellt und dadurch den Brand verurteilt hat. Das zweijährige Schöhnchen des Arbeiters Engelhardt in Leipzig-Neustadt flatterte, als man es für einen Augenblick allein gelassen hatte, auf das Fensterbrett, verlor das Gleichgewicht und stürzte aus dem dritten Stockwerk auf die Straße hinab. Die Verletzungen waren so fürchtbar, daß das Kind alsbald verstarb.

Geising. Hier findet am 3., 4. und 5. August Deimatsfest statt. Die Generaldirektion der Staatsbahnen hat am 4. August auf der Müglitzalbahn Sonderzüge eingestellt.

Gelsenik, 5. Juni. Die Flugzeugpioniere, zusammengebracht aus den amtschauptmannschaftlichen Bezirken Gelsenik und Auerbach, hat nunmehr die Höhe von 25000 Meter erreicht. Sie wird am heutigen Dienstag durch einige Herren aus den beiden Bezirken dem königlichen sächsischen Kriegsministerium, mit der Bitte übermittleit werden, sie dem Könige zur Verfügung zu stellen. Das Flugzeug wird entsprechend den Wünschen der Spender den Namen „Obervogtland“ erhalten.

Glauchau. Für ein Flugzeug Glauchau sind bisher 20212,50 Mark gezeichnet worden.

Planen i. V., 5. Juli. Der König wird in der Zeit vom 20. bis 22. August im Vogtland weilen, und zwar am 20. in Gisterberg, von wo er sich nach Friesen begibt, um im dortigen Schlosse zu übernachten. Am 21. August wird der König Reichenbach, Mülau und Neßfau und am 22. August Pausa und Planen besuchen. In Planen erfolgt in Gegenwart des Königs die Einweihung des neuen König-Albert-Parkes. — Die Friedrich-August-Brücke mit ihrem gewaltigen, massiven Bogen, ein Kunstwerk seltener Art, ist allen Prophezeiungen angestrichelter Gemüter zum Trotz noch nicht eingeführt und sie wird auch nicht einführen, davon sind nun auch jene überzeugt, die zuerst Zweifel legten in die Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit des Brückenbaues und seiner Widerlager. Interessant aber ist, wie sich die Brücke bewegt, das heißt sie hebt und senkt unter dem Einfluß von Kälte und Wärme, Feuchtigkeit und Trockenheit. Die Beobachtung der Brücke zur Feststellung dieser Hebungen und Senkungen erfolgt wöchentlich zweimal. Diese nivellistischen Feinmessungen werden mit einem Präzisions-Nivellier-Instrument ausgeführt, das auf einem festen, von der Brücke völlig isolierten Standpunkte steht. Um auch die kleinsten Schwankungen (Teile von Millimetern) nachweisen zu können, ist im Scheitelpunkte des Bogens eine in Millimetern eingeteilte 30 Zentimeter lange Präzisions-Nivellierlatte aus Emaille und sind ebenso 6 Höhenbolzen in die beiden Gangbahnen der Brücke eingelassen worden. Die mehrjährigen Beobachtungen haben ergeben, daß sich die Brücke bei warmer, feuchter Temperatur bis zu 5 Zentimeter hebt und sich um das gleiche Maß bei trockener Kälte senkt.

Rätzel-Ecke.
Vexierbild.



Wo ist der Besitzer des Schlosses?

Geheimchrift.

1 = - 2 : 3 = 4 5 + = 6 7 2 = 4

(Schlüssel: 1 + 6 7 - Zeitabschnitt; = 2 - Produkt des Geistes; 2 + 5 - kleiner Behälter; : 2 + männlicher Vorname; - 4 2 - Planet; : 6 7 5 - Haustier.)

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätzel aus voriger Nummer.

Trennungsrätzel:

Nach Sicht, Nachsicht.

Versteckrätzel:

Hannover, Altona, Mailand, Breslau, Alm, Rom, Gent, Hamburg.

Letzte Nachrichten.

Leipzig, 7. Juli. Der Flieger Helmuth Girth hat am vorletzten Tage der großen Leipziger Flugwoche auf dem Flugplatz Bindenthal einen neuen Höhenrekord mit 4100 Metern aufgestellt.

Berlin, 7. Juli. Eine amtliche Veröffentlichung stellt den besonders herzlichen Charakter der Monarchenbegegnung in Baltischport fest, betont, daß es sich nicht um neue Abmachungen handelte, sondern um Bezeugung der festen und dauernden Freundschaft beider Reiche und deren friedlichen Grundrichtungen.

Christiania, 7. Juli. Das norwegische Storting hat die große Marine- und Landesverteidigungsvorlage mit starker Majorität angenommen. Es sollen 2 neue Panzerschiffe gebaut werden und der Rest der genehmigten Summe für Unterseeboote, Torpedos und Küstenbefestigungen verwendet werden.

London, 7. Juli. Die letzten noch im Gefängnis sitzenden Suffragetten, die im März wegen Zertrümmerung

von Fenstern zu sechs Monaten verurteilt worden waren, sind entlassen worden. Alle erzwangen ihre Freilassung durch den Hungerstreik, nachdem sie eine Zeitlang gewaltsam gefüttert worden waren.

Bonn, 7. Juli. Auf der Grube „Friedrich“ im Siegenrevier wurden durch herabfallendes Gestein zwei Bergleute getötet und zwei schwerverletzt.

Konstantinopel, 7. Juli. Die ausländigen Albaner veröffentlichten eine Kundgebung, in der sie hervorheben, daß sie zu den Waffen gegriffen haben, angesichts der Politik der jungtürkischen Regierung, die über kurz oder lang dahinführe, daß das alte Osmanenreich zertrümmert werde.

Konstantinopel, 7. Juli. Enver Bei ließ seine Offiziere schwören, den Krieg fortzusetzen, selbst wenn die Regierung mit Italien Frieden schließen sollte.

Lissabon, 7. Juli. Im Norden Portugals sind neue royalistische Unruhen ausgebrochen. Nach Oporto wurde ein Kriegsschiff gesandt.

Rißne-Adinsk (Gouvernement Irkutsk), 7. Juli. Infolge anhaltender Regengüsse hat der Fluß Ilda-Etschung den niedrig gelegenen Teil der Stadt überschwemmt. Das Wasser steht 4 1/2 Meter hoch. Die Brücken sind fortgerissen. Die Bevölkerung hat sich auf die Dächer geflüchtet, mehrere Einwohner sind umgekommen.

Ein Wort über die Mode.



Glatte Röcke und Schößtälchen in den verschiedensten Ausführungen werden diesen Sommer mit großer Vorliebe getragen. Nebenstehendes Modell veranschaulicht eine aus weichem Tüll mit reicher Stickerei verzierte Schößtälche, die einen angeschnittenen Kermel und vorn eine mit dem Rock übereinstimmende glatte Weste erhielt. Der fünfteilige, glatte Rock wurde aus schwarzem Taft gefertigt und kann mit oder ohne Seitenschlitze gearbeitet werden, erhält aber hinten eine Mittelnast. Auch die Unterärmel sind aus Taft geformt. Das schmale Kleid kann mit Hilfe eines Favorit-schnittes von jeder Dame nachgearbeitet werden, der zur Taille unter Nr. 4583 in 44, 46, 48, 50, 52, 56 cm halber Oberweite, jede Größe für 70 Pf. erhältlich; Rockschnitt unter Nr. 3241 in 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 125, 135, 145 cm Hüftweite für 60 Pf. Täuschereimuster zur Taille unter Nr. 31878 für M. 2,25 von der Modenzentrale, Dresden-N.

Meißner Marktbericht

am 6. Juli 1912.

Butter, ein Kilo 2,70-2,80 Mark, Eier ein Stück 8 Pf., Gänse, ein Pfund 95 Pf., altes Huhn, ein Stück 2,50-2,80 M., junge Hühner ein Stück 1,30-1,60 M., Enten Stück 3,50-4.- M., Tauben, ein Stück 50 bis 60 Pf.

Getreidepreise

geringe Qualität mittlere Qualität gute Qualität

	niedrigst.	höchst.	niedrigst.	höchst.	niedrigst.	höchst.
Weizen	—	—	—	—	22,60	22,90
Roggen	—	—	—	—	20,60	20,90
Gerste	—	—	—	—	—	—
Oafer	—	—	20,00	20,30	20,40	20,90

Nossener Produktenbörse

am 5. Juli 1912.

	1000 kg	M. Pf.	M. Pf.	kg	M. Pf.	bis	M. Pf.
Weizen, neu	—	223	—	227	—	85	19
Roggen, neu	—	203	—	207	—	80	16
Oafer, neu	—	198	—	202	—	50	9
Futtermehl I	100	18 75	—	50	9 50	—	—
II	—	17 75	—	50	9	—	—
Roggenkleie	—	14 75	—	15 75	—	50	7 50
Weizenkleie, grob	—	13	—	—	—	50	6 63
Weizenkleie, feine	—	—	—	—	—	50	—
Weizenkleie, grob	—	—	—	—	—	50	—
Weizenkleie, feine	—	—	—	—	—	50	—
Heu, neu	per 50 Kilo	M. 2 20	—	—	—	—	2 80
Schüttstroh	—	50	—	—	—	2 75	3 25
Gebundstroh	—	50	—	—	—	2 25	2 75
Speisekartoffeln	—	50	—	—	—	3 60	4

Kirchennachrichten

Wilsdruff.

Wittmoos, den 10. Juli.

Form. 9 Uhr Besuche und heiliges Abendmahl.

Wir ersuchen unsere werten Abonnenten, bei ihren Einkäufen die in unserem Blatte inserierenden Firmen zu berücksichtigen!

Bäder und Konditor, solid und verständig, evangelisch, mittl. Größe, 25 Jahre, guter, gemütl. Charakter wünscht Bekanntschaft mit freundl. gefunden Mädchen mit etwas Vermögen und Lust zum Geschäft, wenn auch dienend.

Zwecks späterer Heirat.

Bild erwünscht, sof. zurück. Strengste Diskr. zugesichert u. erbit. Werte (nicht anonym) Offert. unt. Z. M. 004 an Invalidendank, Dresden erbeten.

Gefunden

wurde, daß die beste medizinische Seife

Stechenpf.-Deerschwefel-Heife

v. Bergmann & Co., Radebeul ist, da dieselbe alle Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, rote Flecke etc. beseitigt. 4 St. 50 Pf. bei: **Paul Reich, Otto Fünfsüßs** Nachf.

Feinstes neues

Sauerkraut

empfiehlt

Alfred Pietzsch.

Dreigebr. Damenrader

sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht in der Expedition des. Blattes.

Wohnhaus

am unteren Bache ist zu verkaufen. Näheres bei **Rag Plebia.**

Bienenschwärme

in guten beweglichen Beuten verkauft billig **J. Rehner, Gühndorf.**

Drucksachen aller Art

Gluckhenne

mit Rücken (Island) zu verkaufen. Zu erfragen i. d. Exped. d. Bl.

Wohnung

mit etwas Stall wird zu mieten gesucht. Offerten unter **L.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

fertigt an die Buchdruckerei des Wochenblatt für Wilsdruff.